

Postulat

Für einen Standort der Universität im Bereich des Güterbahnhofareals

Die Bewerbungen für den zukünftigen Standort der neuen Universität laufen auf Hochtouren. Der Standortwettbewerb geht jetzt in die entscheidende Runde. Mitte April 2001 wird der Regierungsrat seinen Entscheid fällen. Am 19. Dezember hat der Regierungsrat den Kriterienkatalog für den zukünftigen Standort präsentiert. Unter anderm wurden die folgenden Kriterien aufgestellt:

- ein Grundstück von mindestens 15'000 m²
- Geschossflächen von mindestens 13'000 m²
- Nähe zum Bahnhof; er muss innert 10 Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein.
- Erstklassige Erschliessung (Fahrplan etc.) mittels öffentlichen Verkehrsmitteln.
- Standortattraktivität als Anziehungspunkt für hochqualifizierte Fachleute und StudentInnen.

Viele objektive Gründe sprechen für den Standort Stadt Luzern. Eine ideale Standortlösung ist nach unserer Ansicht im Bereiche des alten Güterbahnhofes / Werft am Südostrand des Bahnhofgebietes möglich. Dieser zentrale Standort ist sorgfältig zu prüfen.

Der Stadtrat der Stadt Luzern wird ersucht:

- die Möglichkeiten eines Standortes alter Güterbahnhof / Werft für die Uni Luzern abzuklären.
- die Folgen eines solchen Projekts für die Stadt Luzern zu analysieren.
- Zusammen mit den zuständigen Stellen des Kantons klärende Gespräche mit der SBB und eventuell anderen Grundstückbesitzern zu führen.
- dem Kanton die Resultate der Abklärungen fristgerecht vorzulegen.

Begründung:

Weite Teile des Güterbahnhofes Luzern werden in naher Zukunft ausgelagert und damit das entsprechende Grundstück frei. Das Potential des Standortes ist sehr gut, vom Hauptbahnhof Luzern in wenigen Minuten zu Fuss erreichbar, ein Umstand, welcher den zu erwartenden Verkehr verringern dürfte. In unmittelbarer Nähe des vorgeschlagenen Standortes befinden sich weitere Fachhochschulen wie die Höhere Wirtschaftsschule, die Gewerbeschule, relativ nahe liegt auch das Armee Ausbildungszentrum Luzern (AAL), mit welchen eine effiziente Zusammenarbeit

gepflegt werden kann. Die Möglichkeit, bei dieser Gelegenheit den Umlad Schiene/Strasse vom verkehrsmässig schon überlasteten Zentrum der Stadt Luzern z.B. nach Rothenburg zu verlegen, sollte analysiert und wenn möglich ergriffen werden.

Andreas Moser
namens der FDP-Fraktion

Luzern, 3. Januar 2001